

BÜRGERSTIFTUNG KARLSFELD

Die ersten 5000 Euro sind auf dem Konto

Karlsfeld – Die Bürgerstiftung Karlsfeld hat seit gestern die ersten 5000 Euro ihres Grundstockvermögens zusammen. Im Rathaus überreichte Bürgermeister Fritz Nustede dem Stiftungsvorsitzenden Hans Wülfert den Scheck der Gemeinde.

Im März hatte der Gemeinderat beschlossen, der Bürgerstiftung 5000 Euro als Anschubfinanzierung zur Verfügung zu stellen sowie die Treuhandschaft und Außerdarstellung der Stiftung zu übernehmen. Ziel der vom Sozialen Netzwerk Karlsfeld initiierten Bürgerstiftung ist es, mit den Zinsen des Stiftungsvermögens bedürftige Bürger, aber auch den Natur- und Umweltschutz in der Gemeinde finanziell zu unterstützen.

Deshalb ist es Stiftungsratsmitglied Heinz Paepkes oberstes Ziel, einen möglichst hohen Kapitalstock aufzu-

bauen. Denn: Je höher das bei der Sparkasse kostenfrei angelegte Stiftungskapital, desto größer die jährliche Ausschüttungssumme. Paepke: „Menschen, die viel Nutzen aus der Gemeinde ziehen, können ihr durch Stiftungszuwendungen wieder etwas zurückgeben.“ Ziel sei es, möglichst bald auf ein Kapital von 100 000 Euro zu kommen.

Rosi Rubröder, die gemeinsam mit Hans Wülfert von der Karlsrufer Sparkasse an der Münchner Straße den Stiftungsrat komplettiert, geht davon aus, dass „unsere Gespräche mit Karlsrufer Firmen fruchtbar sein werden“. Zudem versicherte die Gemeinderätin: „Keiner, der sich in der Bürgerstiftung engagiert, wird sich auch nur mit einem Cent bereichern.“ Das gesamte Geld komme dem Stiftungszweck zugute.

FLORIAN GÖTTLER



Anschubfinanzierung: Bürgermeister Fritz Nustede mit (von links) Rosi Rubröder, Hans Wülfert und Heinz Paepke. FOTO: BE